

Dank, herzlich Dank gebührt Hrn Barth, der durch sein einsichtsvolles Arrangement dieser Musikstücke für Blasinstrumente, uns einen so hohen Kunstgenuß zubereitete. Auch der Himmel begünstigte dies Unternehmen. Die Sonne, von keiner Wolke umhüllt, versank in des schönsten Sommertages vollendeter Pracht; und unter funkelndem Sternengewölbe verbreitete der Mond sein glänzendes Licht. Die bunten Phänomene des schönen Tages zerfloßen langsam in des Abends einfarbiges Reich. Ein leichtes Gewölke, fluthete zerrissen am Himmel herüber, und friedlich ladete das aus dem Lichtleben hervorgehende Dunkel zur Ruhe ein.

### Künstliche Sehenswürdigkeit.

In der Kunstkammer zu Dresden befindet sich ein ausgeblasenes und durchbrochenes Ey, auf dessen Oberfläche ein Paar eiserne gegen einander gekehrte Hüfisen festgenietet sind, ohne daß auch nur die geringste durch diese Arbeit entstandene Beschädigung an demselben wahrzunehmen wäre. Mehrere ähnliche Künstlerwerke trifft man auch hier und da in Privat-Sammlungen an. Was man aber auch immer in dieser Art gesehen haben mag, so wird es doch gewiß durch ein neueres Product des Fleißes, der Geschicklichkeit, der Gedult und Behutsamkeit übertroffen, das unser hiesiger geschickter Goldarbeiter, Herr

Carl Geißler, so eben zu Stande gebracht hat, und das mit Recht allgemeine Bewunderung erregt. Es ist dasselbe ebenfalls ein ausgeblasenes, oben und unten und an den Seiten durchbrochenes Ey, auf welchem 4 Handhaben und 20 Hüfisen im Kleinen, so wie eine Menge andere Verzierung von Eisen festgenietet, die Nieten aber alle an der inneren Schalenfläche umgelippt und festgeschlagen sind, ohne daß dadurch die mindeste Verletzung verursacht worden wäre. Herr Geißler, der übrigens schon als ein sehr schätzbarer Künstler im Gebiet der mechanischen Ersatz-Chirurgie, und besonders in Verfertigung künstlicher Hände und Füße bekannt ist, hat durch dieses mühsame Kunststück bewiesen, was menschlicher Fleiß bei unermüdeten und gelassener Ausdauer für Wunder zu wirken vermag, und wir rathen jedem Liebhaber niedlicher Kunstwerke an, dieses Geißlersche Ey nicht ungesehen zu lassen. Er zeigt solches jedem, gegen ein geringes Douceur, in seiner Sommerwohnung in den Kohlgärten, der Froschburg gegen über, in der neuen Schmiede.

Ausführung der Charade in Nr. 176 des La-  
geblatts.

S a n d w i c h.